

POLIZEIBERICHT

Mysteriöser Überfall

Lüneburg. Ein Trio hat am frühen Sonnabendmorgen einen 25-jährigen in dessen Wohnung an der Spangenbergstraße überfallen und ihm sein Portemonnaie und Elektrogeräte gestohlen. Die Täter sollen mit Messern und einem Schlagstock bewaffnet gewesen sein. Als ein Bewohner dazukam, sei auch dieser geschlagen worden, berichtet die Polizei. Noch gebe es keine Hinweise auf die Räuber. Doch die Ermittler beschäftigen sich naheliegenderweise auch mit der Frage, ob das Opfer die Täter kennt. Denn es erscheint unwahrscheinlich, dass die Täter zufällig in das Haus eingedrungen sind.

„Alte Bekannte“

Lüneburg. Mithilfe von Zeugen nahm die Polizei zwei mutmaßliche Ladendiebe fest. Ein 31-Jähriger wurde ertrapt, als er am Sonnabend in einem Geschäft am Sand eine Sonnenbrille und Kopfhörer mitgehen lassen wollte. Eine Mitarbeiterin und zwei Passanten überwältigten den Mann, als er versuchte, zu flüchten. Auch ein 40-Jähriger, der ebenfalls aus dem Drogen- und Alkoholumfeld stammt, wurde erwischt, als er in einem Drogeriemarkt in der Innenstadt ein Dose Bier stehlen wollte. Beide Männer sind einschlägig bekannt.

Ertappt

Lüneburg. Er steuerte seinen Audi durch Kaltenmoor, allerdings ohne Führerschein. Die Polizei stoppte den 40-Jährigen am Sonnabend und ermittelt nun gegen ihn.

Beliebte Schule

Barendorf. Die Grundschule scheint es dem Unbekannten angetan zu haben: Erneut meldet die Polizei einen Einbruch. Der Täter habe in der Nacht zu Sonnabend fliehen können – ohne Beute.

Schmerzhafter Sturz

Handorf. Ein 56-Jähriger ist am Sonnabend mit seinem Roller auf der Hauptstraße in Handorf gestürzt und hat sich dabei laut Polizei leicht verletzt.

Spektakulärer Unfall

Hoopte. Rettungsdienst und Feuerwehler halfen in der Nacht zu Sonnabend vier jungen Männern nach einem dramatischen Unfall. Das Quartett war in einem VW-Lupo unterwegs und aus ungeklärter Ursache von einem Wirtschaftsweg bei Hoopte an der Elbe in einen Graben geschleudert. In der Folge habe sich der Wagen überschlagen. Drei Insassen wurden leicht, ein 20-Jähriger schwer verletzt.

Schießwütig

Lüchow. Spielten Drogen eine Rolle? Die Polizei ermittelt gegen zwei 27-Jährige, die am Freitagabend mit einem Luftgewehr auf mehrere parkende Autos geschossen haben sollen. In der Wohnung fanden die Beamten neben dem Luftgewehr auch zwei entsprechende Pistolen sowie „Betäubungsmittel“.

Feuerwehr verhütet

Schlimmeres
Bardenhagen. Bereits am Freitagnachmittag war aus unbekannter Ursache ein Auto in Brand geraten. Die Feuerwehr Eitzen hat das Feuer löschen können und so verhindert, dass die Flammen auf ein Wohnhaus übergreifen, berichtet Feuerwehrsprecher Stefan Kommer. Die angeforderte Unterstützung, auch aus dem Kreis Lüneburg, konnte auf der Anfahrt wieder umdrehen. ca



Die Pilotanlage wird in Einzelteile zerlegt und am Zwischenlager an der Windmühle in Artlenburg abgeladen.

Foto: t&w

Zwischenstopp an der Elbe

VON STEFAN BOHLMANN

Artlenburg. Altbewährte und zukunftsweisende Technik ganz dicht beieinander: Im Schatten der achteckigen Holländerwindmühle von 1889 in Artlenburg hat eine Pilotanlage zur Gewinnung nicht-fossiler Kraftstoffe, Baujahr 2020, ihren Platz gefunden. Allerdings nur vorübergehend und in Einzelteile zerlegt. Sieben Lkw haben die tonnenschwere Fracht angeliefert. Der Platz an der Artlenburger Mühle ist nur eine Zwischentappe der modernen Anlage, die künftig aus Restholz mit dem technischen Verfahren der sogenannten Schnell-Pyrolyse synthetischen Kraftstoff für Fahrzeuge wie etwa Schwerlastwagen oder Flugzeuge in den USA herstellen soll. Reiseziel ist Kalifornien, die dortige Regierung hat den Bau der Pilotanlage in Auftrag gegeben.

Christoph Eusterbrock, Gründer und geschäftsführender Gesellschafter des Lüneburger Unternehmens Bioenergy Concept, und sein Team liefern dafür das Wissen und die Bauteile. Ziel ist es, eine Klima schützende Me-

Pilotanlage für die Produktion von synthetischen Kraftstoffen tritt die Weiterreise von Artlenburg in die USA an

„Seit zwölf Jahren arbeiten wir an verschiedenen Verfahren zur Pyrolyse, unter anderem daran, aus Holzresten flüssige Kraftstoffe herzustellen.“

Christoph Eusterbrock
Bioenergy Concept

thode für die Kraftstoffproduktion aus Holzabfällen zu entwickeln. „Möglich ist mit der Technik darüber hinaus auch das Recyclen von Klärschlamm und Kunststoff“, sagt er.

Die Wahl auf das Zwischenlager an der Elbe ist gefallen, weil Eusterbrocks Mitarbeiter und Projektmanager Ralf Brüggemann der Schwiegervater des Müllers Hans-Jürgen Brüggemann ist, die Familie den Platz an der Mühle zur Verfügung stellt.

Die weitere Tour in die USA plant Bettina Gehlich. Zuvor müssen die Anlagenteile, die unter anderem bei Firmen im Ruhrgebiet und in Österreich hergestellt wurden, aber noch verpackt werden: in sieben Containern. „Ab dem 4. Mai soll die Reise weitergehen, zuerst mit Lkw nach Bremerhaven, dann per Schiff nach Oakland“, berichtet sie. Die Überfahrt dauert gut 35 Tage.

„Unsere Partnerfirma wird die Anlage an ihren Standort nach Roseville transportieren. Ursprünglich war vorgesehen, dass wir sie dann Ende Juni in Kalifornien zusammen mit unseren Kollegen aus den USA aufbauen. Aber der Zeitplan wird sich wegen der Corona-Krise nach hinten verschieben, wir müssen abwarten, wann es nun losgehen kann“, sagt Christoph Eusterbrock.

Der Bundesstaat Kalifornien ist Vorreiter im Klimaschutz in den USA und fördert daher massiv die Entwicklung erneuerbarer Energien, um klimaschädliche Emissionen zu senken. Dafür gibt es eigene Förderprogramme.

Aus einem dieser heraus hat der US-Partner des Lüneburger Unternehmens den Zuschlag für den Bau der Pilotanlage erhalten. „Seit zwölf Jahren arbeiten wir an verschiedenen Pyrolyseverfahren, unter anderem daran, aus Holzresten flüssige Kraftstoffe herzustellen“, sagt Eusterbrock. Der zukunftsweisende Lösungsansatz liegt in den kalifornischen Wäldern: Es gibt Totholz in Hülle und Fülle.

Tütchen mit Saatgut heiß begehrt

Aktion des Naturpark Lüneburger Heide zum Insektenschutz findet großen Anklang

Winsen/Luhe/Lüneburg. „Damit haben wir nicht gerechnet.“ Geschäftsführerin Hilke Feddersen und ihr Mitarbeiter-Team vom Naturpark Lüneburger Heide staunten über den großen Ansturm auf die selbst initiierte Insektenschutzaktion. Der Naturpark bot über verschiedene Kanäle wie Soziale Medien, Zeitungen sowie über die Natur- und Landschaftsführer den Bewohnern in der im Naturpark gelegenen Gemeinden den kostenlosen Versand einer regionalen Saatgutmischung zum Anlegen einer Schmetterlings- und Wildblumenwiese an – und wurde überan-

Über E-Mail und Postkarten gab es innerhalb kürzester Zeit

so viele Anfragen, dass alle 2500 Tütchen versendet werden können. Hilke Feddersen freute sich aber nicht nur über das „Ausverkauf“, sondern auch über das sehr positive Feedback. Die Naturpark-Facebook-Seite verzeichnete dazu mehr als 10.000 Klicks. „Das hatten wir noch nie“, sagte die Geschäftsführerin.

Gemeinsam mit Verwaltungsmitarbeiterin Marianne Draeger und Leader-Regionalmanagerin Hanna Fenske wurden in den vergangenen Tagen alle Anfragen abgearbeitet. Am Ende wurden rund 1000 Briefe mit einem bis maximal drei Tütchen mit dem Saatgut versendet sein. Adressaten sind auch Bewohner in den Samtgemeinden Amelinghausen, Gellersen und Ilmenau, die zur Naturpark-Region gehören. Die Kosten der Aktion liegen bei rund 2200 Euro. 80 Prozent davon werden durch das EU-Förderprogramm Leader getragen.

Jedes Tütchen wiegt etwa 2

Gramm. Die Saat reicht für einen Quadratmeter. Flockenblume, Ackerveilchen, Königskerzen und viele Blumen mehr befinden sich darin. Die Blühmischung ist auf den Standort norddeutsche Tiefebene abgestimmt. Sie trägt das Zertifikat des Verbandes deutscher Wildsamen- und Wildpflanzenproduzenten. Angesichts der großen Resonanz überlegt der Naturpark, eine zweite Aktion zu starten. bau



Die Saatgutmischung kommt gut an. Foto: bau

ZUR SACHE

Bündel an Tipps

Naturschutzverbände und viele Aktionsgruppen haben ein Bündel an Tipps und Vorschlägen für einen Insektenfreundlichen Garten erarbeitet. Das beginnt mit dem Rat, etwas „Unordnung“ im Garten zu tolerieren, und damit kleine ökologische Nischen zu schaffen. Weitere Tipps sind der Bau von Insektenhilfen

oder die Bereitstellung von Wasser. Ein umfangreiches Informationsangebot – auch für die Land- und Forstwirtschaft sowie für Unternehmen – liefert etwa das Netzwerk Blühende Landschaft. Hilfreiche Links dieses Netzwerks und weiterer Verbände gibt es auf der Internetseite www.naturpark-lueneburger-heide.de

LZ GRATULIERT

Zum Geburtstag

Ernst Philipps, 94 Jahre,
Domicil Seniorenpflegeheim,
Lüneburg (Foto: privat)



Gerhard Hellberg, 77 Jahre,
Lüneburg
Helma Tippe, 70 Jahre,
Bleckede

ELBE-PEGEL

Lauenburg, 26.04.2020
Veränderungen zum Vortag in cm

Elbe:		
Dresden	80	-2
Torgau	78	-6
Wittenberg	124	-2
Dessau	104	-2
Barby	79	-4
Magdeburg	87	-3
Tangermünde	168	-3
Wittenberge	143	(+1)
Dömitz	78	+/- 0
Neu Darchau	136	-3
Bleckede	549	-7
Boizenburg	81	-7
Hohnstorf	420	-4

Heute in Geesthacht:

Hochwasser: 09.01 Uhr
21.15 Uhr
Niedrigwasser: 05.09 Uhr
17.20 Uhr

Weitere Informationen unter
www.pegelonline.wsv.de.

GEWINNZAHLEN

Lotto: 4 - 11 - 17 - 19 - 25 - 30
Superzahl: 4
Spiel 77: 6 4 4 3 8 4 4
Super 6: 2 2 4 2 7 0
Glücksspirale: 7: 10 Euro; 41: 25; 107: 100; 8036: 1000; 41792: 10000; 281716 und 674719: je 100000; 5699094: 10000 Euro monatlich 20 Jahre lang
Bingo: **B** 1 2 9 10 11 15; **I** 26; **N** 33 34 37 39 43; **G** 47 49 50 51 52 53; **O** 67 69 72 75; Serien-/Losnummer: 6337/55517, 6307/25238, 6300/28719, 6303/32114; Quoten: Kl. 1: unbes., Jackpot: 188433 Euro, Kl. 2: 2355/40, Kl. 3: 31/80 Euro; Jackpot: ca. 340000 (Alle Angaben ohne Gewähr)

VERKEHR

Radarkontrolle:
Der Radarwagen des Landkreises Lüneburg zur Geschwindigkeitsüberwachung ist heute in den **Samtgemeinden Ilmenau und Ostheide** unterwegs.

STADTREPORTER

Carlo Egelling
(ca, Tel. 04131-740-258)
Anna Paarmann (ap, -281)
Antje Schäfer (as, -319)
Ulf Stüwe (us, -252)
Lilly von Conbruch (lvc, -283)
Joachim Ziebler (jz, -253)
stadtdredaktion@landeszeitung.de

LANDREPORTER

Ingo Petersen
(pet, Tel. 04131-740-257)
Anna Petersen (ape, -318)
Klaus Reschke (kre, -263)
Lea Schulz (ls, -287)
Denis Thomas (dth, -289)
landredaktion@landeszeitung.de